



Sensibel, ausdrucksstark und sehr begabt: Pavlina Boroshova vor einem ihrer Bilder

Pavlinas phantastische Welt

Eine junge tschechische Künstlerin erobert mit ihren gefühlvollen Gemälden die Schweizer Kunstszene

Kritiker schwärmen von ihrem Talent und ihrer Ausstrahlung: Die 28jährige Tschechin Pavlina Boroshova macht mit ihren visionären, technisch perfekten Kunstwerken jetzt in der Schweiz Furore. Wobei sich ihre Fans nicht einig sind, was nun faszinierender ist: die grossformatigen Gemälde oder die schöne Künstlerin.

Pavlina, die 1969 nach Deutschland kam, steht dem Rummel um ihre Person recht gelassen gegenüber. Sie weiss, was sie kann. Als sie – nach einem Englischstudium – 1987 an der Sorbonne in Paris Französisch studierte, lernte die Hobbymalerin den 30 Jahre älteren Künstler DiMaccio kennen. Der Altmeister der visionären Kunst erkannte Pavlinas Talent und unterrichtete sie fünf Jahre lang. Gleichzeitig absolvierte

die junge Frau ein Kunststudium an der Académie de la Grande Chaumière von Paris. „In dieser Zeit habe ich einen Entwicklungssprung von mindestens zehn Jahren gemacht“, sagt Pavlina.



Pavlinas Visionen des Unbewussten: „Le paysage des membres“, 92 x 65 cm

„DiMaccio hat mir sein Wissen weitergegeben.“ Die harmonischen Bilder entstehen in wochenlanger Feinarbeit. Pavlina macht sehr detaillierte Skizzen und arbeitet dann mit einer selbstentwickelten Ölglasurtechnik die Gemälde aus. Obwohl die Bilder zum Teil so realistisch aussehen wie Fotomontagen, ist jedes Detail von Hand gemalt.

Pavlinas Bilder führen in die phantastische Welt des Unterbewusstseins. Gefühle wie Freude, Trauer, Liebe und Einsamkeit versteht die junge Frau meisterhaft auszudrücken. „Eine grosse Sensibilität mit tiefer Aussagekraft und eine bewundernswerte Technik“, bescheinigt ihr der Kritiker Christian Caudron. Infos zu Bildern und Ausstellungen unter Tel. 01/9 42 00 42.

Mit 16 Seiten

freundin

BERUFSJOURNAL

M 3875 D
ISSN 0016-1187
Di, 11. 4. 95
9/95
DM 4,00

4 390387 504007